

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 187 (1914)

Artikel: Kalender

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654591>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserter Jänner.		C S. u. n.	Planetenstellung.	Lages. St. M.	Alter Christmonat.
† Donstag	1 Neujahr, Jesus	10 7	□ ♂, ♀ in	8 30	19 Nemesis
Freitag	2 Abel, Berchth.	11 12	○ im ♀ [○ ⁱⁿ Erdnähe]	8 31	20 Achilles
Samstag	3 Isaak, Enoch	Utg. v.	□ ♀, □ ♀, ○ Ap.	8 32	21 Thomas
1.	Flucht Christi n. Ägypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.		Untergang 4 u. 51 M.
Sonntag	4 D.S.n.N. El., Loth	0 17	○ 2. 9 n. (♀ in	8 33	22 4 Adv. Chiridon.
Montag	5 Simeon	1 23	□ ♂ ♂ ♂ ○	8 34	23 Dagobert
Dienstag	6 Heil. 3 Könige	2 30	□ 2	8 36	24 Adam, Eva
Mittwoch	7 Isidor	3 39		8 37	25 Weihnachten
Donstag	8 Erhard	4 51	♀ im Aphel	8 39	26 Stephanus
Freitag	9 Julian	6 1	○ ♂	8 40	27 Johannes, Ev.
Samstag	10 Samson	7 7	○ [♀ ♂ ♂, ♀ ♂ ♂]	8 41	28 Kindleintag
2.	Der 12j. Jesus im Tempel,	Lu. 2	Sonnenaufg. 8 u. 16 M.		Untergang 4 u. 59 M.
Sonntag	11 1. S. n. Ep. Dieth.	Ufg. n.	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ ♂,	8 43	29 S. n. W. Nathan
Montag	12 Ernst	5 15	● 6. 9 v. ♂ 2	8 45	30 David
Dienstag	13 Hilar., 20. Tag	6 38	Abschied 7. 0	8 47	31 Sylvester
Mittwoch	14 Israel, Felix	6. 20			Alter Jänner 1914.
Donstag	15 Maurus	8 2	♀ ♂ ♀	8 48	1 Neujahr, Jesus
Freitag	16 Marcellus	9 23	□ ♂, ○ im Per.	8 50	2 Abel
Samstag	17 Anton	10 43	○ im ♀	8 52	3 Isaac, Enoch
		Ufg. v.	○ ♂ ○	8 54	4 Elias, Lot
3.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 u. 12 M.		Untergang 5 u. 8 M.
Sonntag	18 2. Priska	0 3	□ ♂ [□ 2]	8 56	5 E. S. n. N. Sim.
Montag	19 Alice, Alma	1 24	○ 1. 30 v. □ ♀, □ ♀,	8 58	6 Heil. 3 Könige
Dienstag	20 Fabian, Seb.	2 46	○ in , 2 ♂ ○	9 0	7 Isidor
Mittwoch	21 Agnes, Meinrad	4 7	2 in	9 3	8 Erhard
Donstag	22 Vincentius	5 23	♂ ♂, ♀ in ,	9 5	9 Julian
Freitag	23 Emerentia	6 30	(♀ ♂ 2)	9 8	10 Samson
Samstag	24 Timotheus	7 23	♂ ♂ [♀ w. Abdst.]	9 9	11 Diethelm
4.	Jesus heilt den Aussätzigen,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 u. 7 M.		Untergang 5 u. 19 M.
Sonntag	25 3. Pauli Bekehr.	Utg. n.	○ ♀, ○ 2, ♀ in	9 12	12 1. S. n. Ep. Sat.
Montag	26 Polycarpus	5 30	● 7. 34 v. ○ ♀, ♀ ♂ ○	9 15	13 Hilar., 20. Tag
Dienstag	27 Joh. Chrysost.	6 42	25. ♀ ♂ 2	9 18	14 Felix
Mittwoch	28 Rarolus	7 51	□ ♂, ♂ ♂ ○	9 20	15 Maurus
Donstag	29 Valeria	8 58	○ im ♀	9 22	16 Marcellus
Freitag	30 Adelgunda	10 3	[♀ ♂ ○]	9 25	17 Anton
Samstag	31 Virgilius	11 8	□ ♂, ○ im Ap.,	9 28	18 Priska

Erstes Viertel den 4. nachm. 2 Uhr 9 Min. Kalt.
Vollmond den 12. vorm. 6 Uhr 9 Min. Trüb.

Bestes Viertel den 19. vorm. 1 Uhr 30 Min. Schnee.
Neumond den 26. vorm. 7 Uhr 34 Min. Neblig.

Die Tage der Betreibungsreihen sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Das weiße Kreuz im roten Feld.

F. Oser nennt in seinem schweizerischen Wappenlied das weiße Kreuz im roten Feld „das Zeichen, das den Sieg behält“. Und wirklich war das weiße Kreuz im roten Feld ursprünglich das Kriegszeichen der Eidgenossen. Schon 1480 wurde auf der Tagsatzung festgesetzt, daß jeder in fremde Dienste ziehende Trupp im Fähnlein seiner Stadt oder Landschaft dieses gemeinschweizerische Abzeichen führen müsse.

Als Wappen findet sich das aufrechte Kreuz erstmals im Siegel des Bundesvertrages von 1815. Nachdem die eidg. Tagsatzung vom 21. Juli 1840 das weiße Kreuz im roten Feld wieder als Feldzeichen für die eidg. Truppen erklärt hatte, wurde bei der Konstituierung der Eidgenossenschaft als Bundesstaat im Jahre 1848 dieses Zeichen ohne weiteres als Wappen unserer Republik angenommen. So wurde es schon im Siegel der Bundesverfassung von 1848 verwendet, umgeben von den Wappen der 22 Kantone.

Die Bundesversammlung hat bezüglich des schweizerischen Wappenbildes am 12. Dezember 1889 bestimmt, daß die unter sich gleichen Arme des Kreuzes je einen Sechsteil länger als breit sein sollen.

Ein Abbild des Schweizerwappens, wie es uns nicht schöner und hhrer begegnen kann, erblickt man von der Bundesstadt aus beim Alpenglühen an der „Jungfrau“:

„Gott selber droben,
Der hat's erhoben,
Und gab's zum Hort dir in die Hand,
Vor aller Welt, mein Vaterland.“

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen

	Januar Notizen	Einnahmen	Ausgaben
		Fr. Cts.	Fr. Cts.
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			215
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			
21.			
22.			
23.			
24.			
25.			
26.			
27.			
28.			
29.			
30.			
31.			

Verbesserter Hornung.		C ant.	Planetenstellung.	Lagesi. St. M.	Alter Jänner.
5.	Stillung des Sturmes, Sonntag 1 4. Brigitta	Mth. 8 Utg. v.	Sonnenaufg. 7 II. 58 M. ♂ △ ⊖	9 31	Untergang 5 II. 29 M. 19 2. Alice
Montag	2 Lichtmeß	0 15	[□ 4] trüb	9 34	20 Fabian, Sebast.
Dienstag	3 Blasius	1 22	☽ 11. 33 v., □ ♀,	9 36	21 Agnes, Meinrad
Mittwoch	4 Veronika	2 31	□ ♀ ♀ im Aphel	9 39	22 Vincentius
Donstag	5 Agatha	3 42	♂ ♀	9 42	23 Emerentia
Freitag	6 Dorothea	4 49	☽ un-	9 45	24 Timotheus
Samstag	7 Richard	5 50	♂ ♂	9 48	25 Pauli Belehr.
6.	Arbeiter im Weinberg, Sonntag 8 Sept. Salomon	Mth. 20 6 39	Sonnenaufg. 7 II. 49 M. ♀ in ♀ freundlich	9 51	Untergang 5 II. 40 M. 26 3. Polycarpus
Montag	9 Apollonia	7 18	♂ 4	9 54	27 Joh. Chrysost.
Dienstag	10 Scholastika	Ufg. n.	● 6. 35 n. ♂ ♀ kalt	9 57	28 Karolus
Mittwoch	11 Euphrosina	6 59	♂ ♀, □ ♀,	10 0	29 Valeria
Donstag	12 Susanna	8 23	○ i. ♀, ○ i. Per.	10 3	30 Adelgunda
Freitag	13 Jonas	9 46	□ ♂ ♂ dir., Abschied 7. 47	10 7	31 Virgilius
Samstag	Lagesanbruch 5. 43 14 Valentin	11 10	(♀ □ ♀)	10 10	Alter Hornung. 1 Brigitta
7.	Gleichnis vom Sämann, Sonntag 15 Sex. Faustin	Lu. 8 Ufg. v.	Sonnenaufg. 7 II. 38 M. 11. ♀. Abdst. ♂ dir.	10 13	Untergang 5 II. 51 M. 2 Sept. Lichtmeß
Montag	16 Juliana	0 33	□ 4 ♀ im ♀ reg-	10 15	3 Blasius
Dienstag	17 Donatus	1 56	○ 10. 23 v. □ ♀,	10 19	4 Veronika
Mittwoch	18 Gabinus	3 15	□ ♀, ♂ ♀, ♀ in ♀	10 22	5 Agatha
Donstag	19 Gubertus	4 25	○ ○ in ♀	10 25	6 Dorothea
Freitag	20 Emma	5 21	♂ ♂ nerisch	10 28	7 Richard
Samstag	21 Felix, Leonora	6 4	♀ i. Perih. ♀ Abdst.	10 32	8 Salomon
8.	Vom Blinden am Wege, Sonntag 22 Est. Hrn.-Fstn.	Lu. 18 6 36	Sonnenaufg. 7 II. 26 M. ♂ 4, (in gr. Ausw.	10 35	Untergang 6 II. 1 M. 9 Sex. Apollonia
Montag	23 Josua	7 0	25. Unf. ○ Finst.	10 38	10 Scholastika
Dienstag	24 Matthias	Utg. n.	♀ □ ♀ [□ ♀,	10 41	11 Euphrosina
Mittwoch	25 Aschm. Bittor	6 46	● 1. 2 v. ○ i. ♀, ♂ ♀,	10 45	12 Susanna
Donstag	26 Nestor	7 52	♂ ♀ ♂ △ ○	10 48	13 Jonas
Freitag	27 Sara	8 57	□ ♂ windig	10 52	14 Valentin
Samstag	28 Leander	10 2	○ im Ap.	10 54	15. Faustinus
Erstes Viertel den 3. vorm. 11 Uhr 33 Min. Trüb. Gollmond den 10. nachm. 6 Uhr 35 Min. Kalt.			Sechstes Viertel den 17. vorm. 10 Uhr 23 Min. Regnerisch. Neumond den 25. vorm. 1 Uhr 2 Min. Rauh.		
Östern fällt im Jahr 1914 auf den 12. April " " " " 1915 " " 4. April			Östern fällt im Jahr 1916 auf den 23. April " " " " 1917 " " 8. April		

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht
vor Petri Stuhlfieier
wittert, so wittert es
40 Tage nacheinander;
wie das Wetter am
Aschermittwoch
ist, soll es die ganze
Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der **Fisch**,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Das rote Kreuz im weißen Feld.

Zu Ehren der Schweiz wird das rote Kreuz im weißen Feld von den Kulturstölkern als unverletzliches Symbol zum Schutze der im Kriege Verletzten und Gefallenen und des Sanitätspersonals anerkannt, wobei es allerdings der Türkei und an Persien gestattet wurde, an Stelle des Kreuzes ihre Nationalzeichen zu setzen. Das rote oder Genfer Kreuz darf nur zur Bezeichnung von Personal, Formationen und Material für die Sanität verwendet werden.

Der Genfer J. Henri Dunant (1828—1910) hat mit seiner Schrift *Un souvenir de Solferino*, in welcher er seine eigenen Wahrnehmungen auf dem blutgetränkten Schlachtfelde und die Greuel des Krieges schildert, den Anstoß zur Gründung der sog. Genfer Konvention gegeben. Am 26. Oktober 1863 beschloß eine internationale Konferenz zu Genf, eine Übereinkunft zur Neutralisation der Sanität unter den Staaten herbeizuführen. Im August 1864 kam dann in Genf unter 16 Mächten eine solche Übereinkunft zustande, und zwar dank dem energischen Eingreifen des schweizerischen Bundesrates. Seither sind der Konvention noch weitere 24 Staaten beigetreten. Im Jahre 1906 wurde die Konvention, abermals auf Veranlassung des schweizerischen Bundesrates, revidiert.

Die Genfer Konvention bildet ein Ruhmesblatt in der Schweizergeschichte, und wir Schweizer werden das rote Kreuz im weißen Feld in ebenso hohen Ehren, wie das weiße Kreuz im roten Felde, halten. Ihrem Begründer, Dunant in Heiden, wurde 1901 der Nobelpreis für Friedensbestrebungen zuerkannt.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Ets.	Fr.	Ets.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbesserter März.			C S. u. f.	Planetenstellung.	Lagesl. St. M.	Alter Hornung.
9.	Jesus wird versucht, Sonntag 1 Inv. Albinus		Mth. 4 11 8	Sonnenaufg. 7 u. 14 M. ♀ retr.	10 57	Untergang 6 u. 11 M. 16 Est. Julianus
Montag	2 Simplicius		Utg. v.	□ 2	11 1	17 Donatus
Dienstag	3 Kunigunde		0 17	♀ □ ○ rauh	11 5	18 Gabinus
Mittwoch	4 Fronf. Adrian		1 26	2 ♂ ♂ [♂ ♂	11 8	19 Ascherm. Gubert.
Donstag	5 Eusebius		2 34	○ 6. 3 v., □ ♀, □ ♀	11 12	20 Emma
Freitag	6 Fribolin		3 36	~ ♀ ♂ ♀ und	11 15	21 Felix, Eleonora
Samstag	7 Felicitas		4 29	♂ ♂	11 18	22 Petri Stuhlf.
10.	Bom cananäischen Weibe, Sonntag 8 Rem. Philemon		Mth. 15 5 12	Sonnenaufg. 7 u. 0 M. 12. Sichtb. C Finst.	11 22	Untergang 6 u. 22 M. 23 Inv. Joshua
Montag	9 40 Ritter		5 45	♂ 2 windig	11 25	24 Matthias
Dienstag	10 Alexander		6 10	♀ wird Morgenst.	11 28	25 Viktor
Mittwoch	11 Manasse		Utg. n.	♂ ♀, □ ♂, C i. ♀	11 31	26 Fronf. Nestor
Donstag	12 Gregor		7 16	● 5. 19 v. ♂ ♀,	11 35	27 Sara
Freitag	13 Macedonius		8 42	□ ♂ (C im Per., Tagesanbruch 4. 55 Abschied 8. 25	11 38	28 Leander Alter März.
Samstag	14 Zacharias		10 9	♀ in ♂	11 41	1 Albinus
11.	Jesus treibt Teufel aus, Sonntag 15 Oculi Longinus		Luk. 11 11 36	Sonnenaufg. 6 u. 47 M.		Untergang 6 u. 32 M.
Montag	16 Heribert		Utg. v.	□ 2 [Ψ Δ ○	11 48	2 Rem. Simplic.
Dienstag	17 Gertrud		1 0	□ ♀, ♂ ♂	11 52	3 Kunigunde
Mittwoch	18 Mts. Gabriel		2 16	C 8. 40 n. ○ trüb	11 55	4 Adrian
Donstag	19 Joseph		3 17	□ ♀, ♂ ♂	11 58	5 Eusebius
Freitag	20 Emanuel		4 6	regnerisch	12 2	6 Fribolin
Samstag	21 Benedikt		4 40	○ in ♂, Tag u.	12 5	7 Felicitas
12.	Jesus speist 5000 Mann, Sonntag 22 Læt. Vigandus		Joh. 6 5 6	Sonnenaufg. 6 u. 33 M. ♂ 2 (Nacht gleich, (Frühlings Anfang	12 9	Untergang 6 u. 42 M. 9 Oculi 40 Ritter
Montag	23 Florus		5 26	○ ♀, □ ♂ ♀ dir.	12 12	10 Alexander
Dienstag	24 Gustav		5 43	○ ♀, □ ♂ ♀ dir.	12 15	11 Manasse
Mittwoch	25 Mariä Verl.		5 58	C im ♀	12 19	12 Gregor
Donstag	26 Cäsar		Utg. n.	● 7. 9 n. auf	12 22	13 Macedonius
Freitag	27 Ruprecht		7 52	○ ♀ □ ♂, C Ap.	12 26	14 Zacharias
Samstag	28 Briscus		8 58	(♀ im ♀, ♀ □ ♂	12 29	15 Longinus
13.	Juden wollen Jesum stein., Sonntag 29 Jud. Eustachius		Joh. 8 10 6	Sonnenaufg. 6 u. 19 M. heiternd	12 32	Untergang 6 u. 51 M. 16 Læt. Heribert
Montag	30 Guido		11 15	□ 2	12 36	17 Gertrud
Dienstag	31 Hermann		Utg. v.		12 39	18 Gabriel
Erstes Viertel den 5. vorm. 6 Uhr 3 Min. Rauh. Vollmond den 12. vorm. 5 Uhr 19 Min. Windig.				Letztes Viertel den 18. nachm. 8 Uhr 40 Min. Trüb. Neumond den 26. nachm. 7 Uhr 9 Min. Aufheiternd.		

Bauernregeln im Märzen.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stößt der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Das schweizerische rote Kreuz.

Jeder der Genfer Konvention beigetretenen Staat hat in seinem Gebiete für einen zweckmäßigen Ausbau der verlangten Organisation des Sanitätswesens gesorgt. Wenn auch die Schweiz in dieser Beziehung nicht bahnbrechend vorgegangen war, so haben wir nun doch im schweiz. Zentralverein vom roten Kreuz eine Organisation, die vorbildlich sein dürfte.

Im Jahre 1882 wurde ein Zentralsekretariat in Bern errichtet, das den Zusammenschluß der Samariter- und Militär sanitätsvereine und der in einzelnen Kantonen und Landesteilen gegründeten Rotkreuzvereine zu einem Zentralverein erwirkte. Unterm 21. Dezember 1903 genehmigte der schweizerische Bundesrat die neuen Statuten für den Zentralverein. Für den Kriegsfall ist dem Verein von den Behörden die verantwortungsvolle Aufgabe überbunden worden, die freiwillige Sanität zu sammeln und zu organisieren, das erforderliche Hülfsmaterial zu beschaffen und bereit zu halten. Nach der schweizerischen Sanitätsdienstordnung sind 24 Rotkreuzkolonnen zu stellen. Die dadurch dem Vereine erwartenden Kosten sind sehr erheblich. Der Bund hat ihm eine jährliche Subvention zugesichert, und der Opfersinn der schweizerischen Bevölkerung für die Vereinsbestrebungen gibt sich dadurch kund, daß dem Vereine zeitweise der Ertrag nationaler Sammlungen zugewiesen wird, z. B. 1912 der Ertrag der Bundesfeierpostkarten. In Friedenszeiten befaßt sich der Verein mit der Unterstützung des Samariterwesens, mit der Ausbildung von Krankenpflegepersonal und mit der Hebung der Volksgesundheit.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter April.			C s. u. f.	Planetenstellung.	Lagesl. St. M.	Alter März.
Montag	1 Hugo		0 23	□ ♀, ♂ ♀,	12 43	19 Joseph
Donstag	2 Abundus		1 26	~ (♂ * ○) trocken	12 46	20 Emanuel
Freitag	3 Stanislaus		2 22	☽ 8.42 n. [♂ * ○]	12 49	21 Benedict
Samstag	4 Ambrosius		3 7	□ ♀, ♂ ♂,	12 53	22 Vigandus
14.	Christi Einz. in Jerusalem,	Mth. 21		Sonnenaufg. 6 u. 5 M.		Untergang 7 u. 1 M.
Sonntag	5 Palmf. Joel		3 42	[♀ * ○, ♀ dir. und	12 56	23 Jud. Florus
Montag	6 Trenäus		4 10	♂ ♀, ♀ i. Aphel,	12 59	24 Gustav
Dienstag	7 Cölestin		4 32	♀ Mgst. i. gr. Ausw.	13 3	25 Mariä Bert.
Mittwoch	8 Maria in Ag.		4 53	♂ ♀, □ ♀, ☽ i. ♀	13 6	26 Cäsar
Donstag	9 Gründ. Sybilla		5 12	7. ♀ in ☽	13 9	27 Ruprecht
Freitag	10 Karfr. Ezechiel		Utg. n.	● 2.28 n. □ ♂, ☽ Per.	13 13	28 Priscus
Samstag	11 Leo, Papst		9 3	♂ ♀ ♂ □ ○ fühl	13 16	29 Gustachius
15.	Auferstehung Christi,	Mfr. 16		Sonnenaufg. 5 u. 51 M.		Untergang 7 u. 10 M.
Sonntag	12 Ostern Julius		10 33	□ ♀	13 19	30 Palmf. Guido
Montag	13 Ostern. Egesipp. ☽		11 56	Abschied 9. 22	13 22	31 Hermann
Dienstag	14 Tiburtius		Utg. v.	♂ ♀	13 25	1 Hugo
Mittwoch	15 Olympius		1 7	☽ □ ♀	13 29	2 Abundus
Donstag	16 Daniel		2 1	♀ □ ○, ♀ in ☽	13 32	3 Stanislaus
Freitag	17 Rudolf		2 41	● 8.52 v. ♂ ♂ [trüb	13 35	4 Ambrosius
Samstag	18 Lydia		3 10	□ ♀ und	13 39	5 Joel
16.	Jesus erscheint d. Jüngern,	Joh. 20		Sonnenaufg. 5 u. 38 M.		Untergang 7 u. 20 M.
Sonntag	19 Quas. Werner		3 32	♂ ♀	13 42	6 Ostern Trenäus
Montag	20 Herkules		3 50	○ in ☽ gelind	13 45	7 Ostern. Cölestin
Dienstag	21 Anselm		4 5	□ ♀, ☽ im ♀,	13 48	8 Maria in Ag.
Mittwoch	22 Cajus		4 19	(♂ ♂ ♀)	13 51	9 Sybilla
Donstag	23 Georg		4 33	♂ ♀, ☽ im Ap.	13 55	10 Ezechiel
Freitag	24 Albrecht		4 47	♀ im ♀	13 58	11 Leo
Samstag	25 Marcus, Ev.		Utg. n.	● 0 22 n. □ ♂	14 1	12 Julius
17.	Vom guten Hirten,	Joh. 10		Sonnenaufg. 5 u. 26 M.		Untergang 7 u. 30 M.
Sonntag	26 Mis. Anacletus		9 6	♀ □ ♀	14 4	13 Quas. Egesippus
Montag	27 Anastasius		10 14	♂ ♀, □ ♀,	14 7	14 Tiburtius
Dienstag	28 Vitalis		11 18	(♂ i. Aphel) warm	14 10	15 Olympius
Mittwoch	29 Petrus		Utg. v.	☽ ♂	14 13	16 Daniel
Donstag	30 Quirinus		0 16	□ ♀	14 16	17 Rudolf

Erstes Viertel den 3. nachm. 8 Uhr 42 Min. Trocken.
Gollmond den 10. nachm. 2 Uhr 28 Min. Frisch.
Sechstes Viertel den 17. vorm. 8 Uhr 52 Min. Trüb.
Reinmond den 25. nachm. 0 Uhr 22 Min. Warm.

Die Tage der Betreibungsreihen sind mit einem † bezeichnet.

Gerichtsreihen im Kanton Bern. 1. Die Wochen, in welche Weihnachten und Neujahr fallen, die Woche vor Ostern und die Woche vor Pfingsten. 2. Die Monate Juli und August ganz.

Bauernregeln. im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Fäss.



Der Stier.

Der **Stier** vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So las Vernunft und Tugend walten.

Das Schwesternhaus vom roten Kreuz in Fluntern-Zürich.

Der Zentralverein vom roten Kreuz sorgt dafür, daß im Kriegsfall den Ärzten gebildete Pflegerinnen beigegeben werden können. Er selbst hat als Zweiganstalt die Pflegerinnenschule Lindenhof in Bern (gegr. 1899) und sein Kollektivmitglied "Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein" die Pflegerinnenschule in Zürich (gegr. 1897).

Schon bevor der Zentralverein für Ausbildung von Rotkreuzschwestern sorgte, bestand in Fluntern das Schwesternhaus vom roten Kreuz, eine Stiftung des schweizerischen Vereins für freies Christentum (eröffnet 1882). Auch die in dieser Anstalt ausgebildeten Krankenpflegerinnen stellen sich nunmehr in den Dienst des Zentralvereins vom roten Kreuz, gleich wie die Ingenbohlerinnen und die Schwestern von La Source-Lausanne.

Für die Zeit vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912 hatte der Zentralverein aus den 5 Pflegerinnenschulen 1102 Schwestern zur Verfügung des schweizerischen Armee-Sanitätsdienstes.

Im Schwesternhaus vom roten Kreuz in Fluntern findet eine in jeder Hinsicht freie, über den engherzigen konfessionellen Standpunkt sich möglichst erhebende Ausbildung von Krankenpflegerinnen statt. Die Schwestern werden in Friedenszeiten im eigenen Spital, dann aber auch in Sanatorien, in Gemeinde- und Privatpflegen beschäftigt. Das Haus besitzt seit Mitte des vorigen Dezenniums ein Ferienheim auf dem Zürichberg ("z. Forster"); es ist dies eine Schenkung von Prof. Tobler.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

April Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Mai.		C S. u. t.	Planetenstellung.	Lages. St. M.	Alter April.
Freitag	1 Philipp u. Jakob	1 5	♀ in ♂ in ♂	14 18	18 Lydia
Samstag	2 Athanasius	1 42	♂ ♂ ♂ □ ○ schön	14 22	19 Werner
18.	Über ein kleines werdet ihr mich sehn.	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 14 M.		Untergang 7 u. 39 M.
Sonntag	3 Jub. + Auffind.	2 11	○ 7. 29 v. ♂ ♀	14 25	20 Mis. Hercules
Montag	4 Florian	2 36	□ ♀	14 27	21 Anselm
Dienstag	5 Gotthard	2 56	□ ♂, C im ♀,	14 30	22 Cajus
Mittwoch	6 Joh. Port. lat.	3 14	(♀ in ♂) windig	14 33	23 Georg
Donstag	7 Juvenalis	3 32	9. □ ♂, ♀ □ ♂	14 36	24 Albrecht
Freitag	8 Michael	3 52	C im Per. warm	14 39	25 Markus
Samstag	9 Beatus	Afg. n.	● 10. 31 n. ♂ ♀,	14 42	26 Anacletus
19.	Jesus verheißt den Tröster,	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 4 M.		Untergang 7 u. 48 M.
Sonntag	10 Cant. Malchus	9 25	□ ♀ schön	14 44	27 Jub. Anastasius
Montag	11 Luise	10 44	♂ ♀, ♂ ♂	14 47	28 Vitalis
Dienstag	12 Pankratius	11 48	○ 4 ○ und	14 50	29 Petrus
Mittwoch	13 Servatius	Afg. v.	Abschied 10. 46	14 52	30 Quirinus
	Lageanbruch 2. 36		16. ♀ ♂ beständig		Alter Mai.
Donstag	14 Epiph. Bonifac.	0 36	16. ♀ ♂ beständig	14 54	1 Philipp u. Jakob
Freitag	15 Sophia	1 10	♂ ♂ [σ ♀], ♀ i. Ω,	14 57	2 Athanasius
Samstag	16 Peregrinus	1 35	● 11. 12 n. □ ♀,	15 0	3 + Auffindung
20.	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 55 M.		Untergang 7 u. 57 M.
Sonntag	17 Rog. Aaron	1 55	♀ Abdst., ♀ * ○,	15 2	4 Cant. Florian
Montag	18 Isabella	2 11	□ ♀, □ ♂, C i. Ω	15 4	5 Gotthard
Dienstag	19 Potentia	2 25	♀ in ♂	15 6	6 Joh. Port. lat.
Mittwoch	20 Christian	2 40	♀ im Perihel	15 9	7 Juvenalis
Donstag	21 Auffahrt Const.	2 54	C i. Ap., ○ in ♂	15 11	8 Michael
Freitag	22 Helena	3 10	□ ♂ trüb	15 13	9 Beatus
Samstag	23 Dietrich	3 29	17. ♂ retr., ♀ □ ♀	15 15	10 Malchus
21.	Zeugnis des heil. Geistes,	Joh. 15	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 5 M.
Sonntag	24 Ex. Johanna	3 52	□ ♀	15 17	11 Rog. Luise
Montag	25 Urban	Utg. n.	● 3. 35 v. Regen	15 19	12 Pankratius
Dienstag	26 Eleutherius	10 11	○ ♂, ○ ♀, ♀ in ♂	15 22	13 Servatius
Mittwoch	27 Gutropius	11 2	○ ♂, ♀, ♀ im Perih.	15 24	14 Epiphanus
Donstag	28 Wilhelm	11 43	♀ ♂ ♀	15 26	15 Auffahrt Sophie
Freitag	29 Maximilian	Utg. v.		15 28	16 Peregrinus
Samstag	30 Hiob	0 15	○ ○	15 29	17 Aaron
22.	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 13 M.
Sonntag	31 Pfingst. Petron.	0 40	♂ ♀	15 31	18 Ex. Isabella

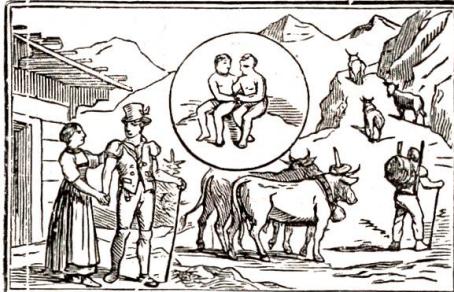
Erstes Viertel den 3. vorm. 7 Uhr 29 Min. Windig.
Vollmond den 9. nachm. 10 Uhr 31 Min. Warm.

Letztes Viertel den 16. nachm. 11 Uhr 12 Min. Schön.
Neumond den 25. vorm. 3 Uhr 35 Min. Regen.

Die Tage der Betreuungsreihen sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist das Getreide weder geraten noch verdorben. Ein kühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dures Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der **Zwilling**-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Das heilige Kreuz.

P. Theodosius (Ant. Crispin Florentini, 1808 bis 1865) hat im Jahre 1852 in Chur eine Institution gegründet, die heute wohl eine der bedeutendsten Einrichtungen für die Kranken- und Armenpflege der Schweiz sein wird. Es ist dies die Kongregation der barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, deren Mutterhaus seit 1856 sich in Ingenbohl befindet. Neben der Kranken- und Armenpflege bezweckt die Kongregation auch Erziehung und Unterricht. Zur Ausbildung der Lehrschwestern besteht in Ingenbohl ein deutsches, in Estavayer-le-Lac ein französisches Seminar; das deutsche führt zum Andenken an seine Gründerin, Generaloberin Theresia Scherrer (1825 bis 1888), den Namen „Theresianum“.

Die Krankenpflegerinnenschule im Mutterhaus zu Ingenbohl steht unter staatlicher Kontrolle. Die Schülerinnen erhalten praktische Betätigung im Krankenhaus St. Josef (Anstalt für kalte Schwestern) und besondere Ausbildung in den der Kongregation gehörenden Spitäler (Kreuzspital in Chur, Sanatorium Biftoria in Bern und Theodosianum in Zürich). Die oft nur „Ingenbohlerinnen“ genannten Schwestern sind sehr gesuchte Krankenpflegerinnen; sie leiten nicht nur ihre eigenen, sondern auch eine ganze Reihe andere private und verschiedene staatliche Anstalten. Das Wirkungsfeld der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz im Ausland ist in sieben Provinzen eingeteilt. In jedem Provinzhaus besteht eine Krankenpflegeschule. 1872 wirkten 508 Schwestern in 200 Anstalten (vier Provinzen), 1912 hingegen 5635 in 902 Anstalten (inkl. Schweiz: acht Provinzen).

Mai Notizen

Mai Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.		C s. u. f.	Planetenstellung.	Lagesl. St. M.	Alter Mai.
Montag	1 Pfingstm. Mif.	1 0	☽ 3. 3 n. ☐ im ♀	15 33	19 Potentiana
Dienstag	2 Marcellinus	1 18	□ ♀ ☉ ☉ ☉ schön	15 34	20 Christian
Mittwoch	3 Fronf. Erasmus	1 36	□ ♀, □ ♀,	15 35	21 Constans
Donstag	4 Eduard	1 54	(♀ in ☀)	15 37	22 Helene, Arpa
Freitag	5 Bonifacius	2 16		15 38	23 Dietrich
Samstag	6 Henriette	2 41	□ ♂, ☐ im Per.	15 40	24 Johanna
23.	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3	Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 19 M.
Sonntag	7 Dreif. Rupertus	3 15	□ ♀	15 41	25 Pfingst. Urban
Montag	8 Medardus	Afg. n.	● 6. 18 v. ☐, ♂ ♀	15 42	26 Pfingstm. Eleuth.
Dienstag	9 Jofias	10 26	♂ ♀	15 43	27 Eutropius
Mittwoch	10 Onophrius	11 6	♂ ♀	15 44	28 Fronf. Wilhelm
Donstag	11 Fronl. Barnab.	11 36	♀ retr.	15 45	29 Maximilian
Freitag	12 Basilides	11 58	♂ ♀ ♀	15 46	30 Hiob
Samstag	13 Eliseus, Anton	Afg. v.	♂ ♀ ♀ ♀, ♀ ☉	15 47	31 Petronella
24.	Reicher Mann u. Lazarus, Tagesanbruch 1. 43	Luk. 16	Sonnenaufg. 4 u. 36 M. Abschied 11. 27		Untergang 8 u. 23 M. Alter Brachmonat.
Sonntag	14 1. n. Dr. Ruffin.	0 16	☐ im ♀, ♀ ☉ ☉	15 47	1 Dreif. Nikomed.
Montag	15 Vitus, Modest.	0 31	● 3. 20 n. ☐ ♀	15 48	2 Marcellinus
Dienstag	16 Justinus	0 46	♂ * ☉ regnerisch	15 48	3 Erasmus
Mittwoch	17 Julia	1 0	☐ im Ap. ♀ ♂ ♀	15 49	4 Eduard
Donstag	18 Arnold	1 15	□ ♀	15 49	5 Fronl. Bonif.
Freitag	19 Gervasius	1 33	□ ♀, ♀ Abendstern	15 50	6 Henriette
Samstag	20 Abiqael	1 55	♀ in ☀ (i. g. Ausw.)	15 50	7 Rupertus
25.	Vom großen Abendmahl,	Luk. 14	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 26 M.
Sonntag	21 2. Albanus	2 23	□ ♂, □ ♀ auf-	15 50	8 1. n. Dr. Medard.
Montag	22 10,000 Ritter	2 59	● in ☀ längster Tag, Sommer-Auf.	15 50	9 Jofias
Dienstag	23 Basilius	Afg. n.	● 4. 33 n. ☐, ♂ ♀	15 50	10 Onophrius
Mittwoch	24 Joh. der Täufer	9 42	(♀ in ♀ heiternd)	15 50	11 Barnabas
Donstag	25 Eberhard	10 17	♂ ♀ ♀ ♂ ♀	15 50	12 Basilides
Freitag	26 Johann u. Paul	10 43	♂ ♀ ♂ in ☀	15 49	13 Eliseus
Samstag	27 7 Schläfer	11 6	♂ ♀	15 49	14 Ruffinus
26.	Vom verlorenen Schafe,	Luk. 15	Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 27 M.
Sonntag	28 3. Benjamin	11 25	♂ ♂, ☐ im ♀	15 49	15 2. Vitus, Modest.
Montag	29 Peter und Paul	11 43	□ ♀ schön	15 48	16 Justinus
Dienstag	30 Pauli Gedächt.	Afg. v.	● 8 25 n.	15 48	17 Julia

Erstes Viertel den 1. nachm. 3 Uhr 3 Min. Schön.

Vollemond den 8. vorm. 6 Uhr 18 Min. Trüb.

Zweites Viertel den 15. nachm. 3 Uhr 20 Min. Regnerisch.

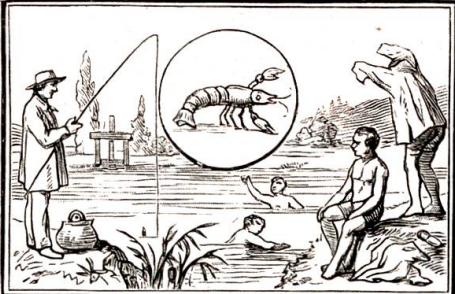
Neumond den 23. nachm. 4 Uhr 33 Min. Aufheiternd.

Erstes Viertel den 30. nachm. 8 Uhr 25 Min. Larm.

Die Tage der Betreibungsserien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck
nach Johannis schreit
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann geschehn,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Das violette Kreuz.

Die Unsitte des Missbrauchs der Namen Gottes und Jesu, sei es in der Form des Fluchens, unnötigen Schwören und Lästerns oder nur des leichtfertigen und gedankenlosen Gebrauchs, führte Ende des Jahres 1896 zur Gründung des christlichen Liebeswerkes zum „violetten Kreuz“ in Bern.

Die Liga, mit Sitz in Bern, gibt Antifluchkarten und Antifluchtraktate in deutscher, französischer, italienischer, englischer und armenischer Sprache heraus. Bis August 1907 sind auf eingelangte Bestellungen 65,000 Antifluchkarten vom Vorstand abgegeben worden.

Als eine Traktatschrift für die französische Schweiz und Frankreich wurde mit Autorisation der Société des traités religieux in Lausanne die von Alexander Vinet verfasste Schrift „Une promenade aux environs de Louéche“ ausgegeben. In diesem Traktat wird in ebenso feinsinniger als geistvoller Weise der Missbrauch des Namens Gottes bekämpft.

Die Liga hat ihr Haupttätigkeitsgebiet in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich. Immerhin entfaltet sie auch in Dänemark, Schweden, Russland, Armenien, Algier, Nordamerika und Brasilien ihre Wirksamkeit.

Im Haupttätigkeitsgebiet bestehen Lokal- oder Nationalvereine. In der Schweiz wurde im Februar 1902 der „Verein des violetten Kreuzes“ in Bern und im Jahr 1904 eine „Section romande de la Croix violette“ in Lausanne gegründet. Der Eintritt in die Lokal- oder Nationalvereine ist durch unterschriftliche Verpflichtung, sich des Fluchens und Schwören zu enthalten, zu bezeugen.

Juni Notizen

Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Verbesserter Heumonat.		C s. u. f.	Planetenstellung.	Lagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Wkwoch	1 Theobald		0 1	↪	18 Arnold
Donstag	2 Mariä Heims.		0 19	□ ♀ ♂ in Erd.	19 Gervasius
Freitag	3 Franziska		0 42	□ ♀, ♂ Per.	20 Abigael
Samstag	4 Ulrich, Bisch.		1 11	□ ♀ (♀ Aph., ♀ retr)	21 Albanus
27.	Bom Balken und Splitter,	Luk. 6	Sonnenaufg. 4 U. 42 M.		Untergang 8 U. 25 M.
Sonntag	5 4. Hedwig		1 51	□ ♂ und	22 3. 10,000 Ritt.
Montag	6 Esajas		2 44	↙ ♂ ↘	23 Basilius
Dienstag	7 Joachim		Afg. n.	● 3.0n. ♀ ♀ ♀ schön	24 Joh. der Täuser
Mittwoch	8 Kilian		9 34	♂ ♀, ♀ ♂ ♀	25 Eberhard
Donstag	9 Cyrillus		9 59		26 Joh. und Paul
Freitag	10 7 Brüder		10 19	♂ ♀, ♂ ♀	27 7 Schläfer
Samstag	11 Rahel		10 36	♂ ♂, ♂ im ♀	28 Benjamin, Leo
28.	Berufung Petri,	Luk. 5	Sonnenaufg. 4 U. 48 M.		Untergang 8 U. 22 M.
Sonntag	12 5. Samson		10 51	gewitter-	29 4. Peter u. Paul
Montag	13 Heinrich		11 5	□ ♂	30 Pauli Ged.
	Tagesanbruch 1.	44	Abschied 11. 24		Alter Heumonat.
Dienstag	14 Bonaventura		11 19	[♀. ♂] Cap. hast	1 Theobald
Mittwoch	15 Margaretha		11 36	● 8. 32 v. □ ♀,	2 Mariä Heims.
Donstag	16 Ruth, Berta		11 56	♀ wird Morgenst.,	3 Franziska
Freitag	17 Alexius		Afg. v.	(Hundstage Anfg.)	4 Ulrich
Samstag	18 Brandolf		0 21	□ ♀ trüb	5 Hedwia
29.	Pharisäer Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 U. 55 M.		Untergang 8 U. 17 M.
Sonntag	19 6. Rosina, Leonie		0 54	□ ♀, □ ♂ und	6 5. Esajas
Montag	20 Otto, Hartmann		1 37	↙ ♂ ↘	7 Joachim
Dienstag	21 Cleva, Ida		2 33	♀ ♂ ○ regnerisch	8 Kilian
Mittwoch	22 Maria Magdal.		3 41	♂ ♀	9 Cyrillus
Donstag	23 Apollinarius		Utg. n.	● 3.39 v. ○ in ♂	10 7 Brüder
Freitag	24 Christina		9 10	♂ ♀ aufheiternd	11 Rahel
Samstag	25 Jakob		9 30	○ im ♀	12 Samson
30.	Jesus speist 4000 Mann,	Mrf. 8	Sonnenaufg. 5 U. 2 M.		Untergang 8 U. 10 M.
Sonntag	26 7. Anna		9 48	♂ ♀, ♂ ♂	13 6. Heinrich
Montag	27 Martha		10 6	□ ♂, ♀ dir. schön	14 Bonaventura
Dienstag	28 Pantaleon		10 24	○ im Per.	15 Margaretha
Mittwoch	29 Beatrix		10 46	□ ♀	16 Ruth, Berta
Donstag	30 Jakobea		11 13	○ 0.51 v.	17 Alexius
Freitag	31 Germanus		11 49	□ ♀	18 Brandolf
Vollmond den 7. nachm. 3 Uhr 0 Min. Heiß.		Neumond den 23. norm. 3 Uhr 39 Min. Gewitterhaft.			
Viertes Viertel den 15. vorm. 8 Uhr 32 Min. Schön.		Erstes Viertel den 30. vorm. 0 Uhr 51 Min. Aufheiternd.			

Bauernregeln im Hermonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobstag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Das blaue Kreuz der Erwachsenen.

Anlässlich des im September 1877 in Genf stattgefundenen „Kongresses zur Hebung der Sittlichkeit“ veranstaltete Pfr. Louis Lucien Rochat eine öffentliche Versammlung zur Besprechung der Mittel zur Bekämpfung der Trunksucht. Rochats Anregung zur Gründung eines schweizerischen Mäzigeitsvereins kam sofort zur Verwirklichung. Der am 21. September 1877 gegründete Verein stellte sich insbesondere auch die Aufgabe, die Opfer des Alkoholismus auf dem Kampfplatz des Lebens, ähnlich wie das rote Kreuz die Verwundeten auf dem Schlachtfelde, zu retten. Indem derartige Analogien mit dem roten Kreuze gezogen wurden, kam der schweizerische Mäzigeitsverein 1884 dazu, das blaue Kreuz auf weißem Felde zu seinem Sinnbild zu erwählen und sich den Namen „Verein vom blauen Kreuze“ beizulegen.

Die Wirksamkeit des Vereins dehnte sich bald über die Grenzen der Schweiz hinaus nach Frankreich, Deutschland und Belgien, so daß 1889 der in Genf gegründete Verein zum „Internationalen Bund des blauen Kreuzes“ erweitert werden mußte. Innerhalb der einzelnen Länder konnten sich die Blaukreuzvereine zu National- oder Hauptvereinen zusammenschließen. Solche Hauptvereine bestehen in der Schweiz, in Deutschland, Dänemark, Frankreich und Belgien. Dagegen gibt es Blaukreuzortsvereine auch in Österreich, Ungarn, Palästina, Goldküste, Indien und Russland. 1910 zählte der Bund 1642 Ortsvereine mit 96,400 Mitgliedern. Davon kommen auf die Schweiz 458 Ortsvereine mit 23,000 Mitgliedern.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Juli Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augustmonat.		C samt.	Planetenstellung.	Lagekl. St. &c.	Alter Heumonat.
Samstag	1 Petri Rettenf.		Utg. v.	schwül	14 53 19 Rosina
31.	Vom falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 u. 11 M.		Untergang 8 u. 1 M.
Sonntag	2 8. Port., Moses		0 35	☽ ♀, ☐ ♂, ♂ ♀	14 50 20 7. Otto, Hartm.
Montag	3 Stephan Erf.		1 35	(♂ ♂ ☽ und	21 Ida
Dienstag	4 Justus		2 47	♂ ♀ gewitterhaft	22 Maria Magd.
Mittwoch	5 Oswald		4 4	♀ Mgt. i. gr. Ausw.	23 Apollinarius
Donstag	6 Sixtus		Utg. n.	● 1. 41 v. ♂ ♀,	24 Christina
Freitag	7 Afra, Donatus		8 40	○ im ♀ (♀ ♂ ♂)	25 Jakob
Samstag	8 Reinhard		8 56	10. ♀ ♂ ♀	26 Anna
32.	Ungerechter Haushalter,	Utg. 16	Sonnenaufg. 5 u. 20 M.		Untergang 7 u. 51 M.
Sonntag	9 9. Lea, Albertina		9 10	♂ ♀, ♂ ♂, ♀ ☐ ♀	27 8. Martha
Montag	10 Laurenz		9 25	♀ ♂ ☽, ♀ in ☽	28 Pantaleon
Dienstag	11 Gottlieb		9 41	☐ ♀, ♀ in ☽ trüb	29 Beatrix
Mittwoch	12 Clara, Rolf		9 59	○ i. Ap., ♀ im ♀	30 Jakobea
Donstag	13 Hippolytus		10 21	☐ ♀, ♀ im ♀	31 Germanus
Freitag	14 Tagesanbruch 3. 24			Abschied 9. 44	Alter Augustmonat
Samstag	15 Samuel		10 50	○ 1. 56 v. ☐ ♀,	1 Petri Rettenf.
	15 Maria Hmlf.		11 28	(♂ in ☽ regnerisch	2 Moses
33.	Jesus weint üb. Jerusalem,	Utg. 19	Sonnenaufg. 5 u. 29 M.		Untergang 7 u. 40 M.
Sonntag	16 10. Jöder, Noch		Utg. v.	~ ☐ ♂, ♀ im Perih.	3 9. Steph. Erf.
Montag	17 Berchtold		0 18	☐ ♀, ♂ ♀	4 Justus
Dienstag	18 Gottwald		1 20		5 Oswald
Mittwoch	19 Sebaldus		2 33	veränderlich	6 Sixtus
Donstag	20 Bernhard		3 53	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ ♀	7 Afra, Donatus
Freitag	21 Privatus		Utg. n.	● 1. 27 n. sichtb. ○	8 Reinhard
Samstag	22 Scipio		7 53	○ im ♀ (finst.)	9 Lea, Albertina
34.	Pharisäer und Zöllner,	Utg. 18	Sonnenaufg. 5 u. 38 M.		Untergang 7 u. 28 M.
Sonntag	23 11. Bachäus		8 11	☐ ♀, ♀ * ○	10 10. Laurenz
Montag	24 Bartholomäus		8 30	♂ ♀, ♂ ♂,	11 Gottlieb
Dienstag	25 Ludwig		8 51	(○ in ♀, ♀ in ☽	12 Clara, Rolf
Mittwoch	26 Genesius		9 16	24. ○ im Per.	13 Hippolytus
Donstag	27 Ruffinus		9 49	☐ ♀, ♀ in ♀,	14 Samuel
Freitag	28 Augustinus		10 32	○ 5. 53 v. ☐ ♀	15 Maria Hmlf.
Samstag	29 Johann. Enth.		11 28	○ 27. Hundst. Ende	16 Jodus, Nochus
35.	Vom Laubstummen,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 u. 47 M.		Untergang 7 u. 15 M.
Sonntag	30 12. Felix, Adolf		Utg. v.	☐ ♂, ♂ ♀, ♀ wird	17 11. Berchtold
Montag	31 Rehebecca		0 35	☐ ♀ (Abbst. schön)	18 Gottwald

Volmond den 6. vorm. 1 Uhr 41 Min. Schwül.
Sechtes Viertel den 14. vorm. 1 Uhr 56 Min. Regnerisch.

Neumond den 21. nachm. 1 Uhr 27 Min. Unstet.
Erstes Viertel den 28. vorm. 5 Uhr 53 Min. Aufheiternd.

Baueruregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus sind
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Das blaue Kreuz der Jugend.

Nachdem sich in der französischen Schweiz die Jugend zu besonderen Organisationen des blauen Kreuzes (l'Espoir) zusammengeschlossen hatte, wurde durch Pfarrer A. Bovet im Herbst 1900 auch in der deutschen Schweiz eine Jugendorganisation getroffen. Der deutsch-schweizerische Hoffnungsbund des blauen Kreuzes hat zur Devise: "Bewahren ist besser als heilen."

Der Hoffnungsbund hat sich gemäß Beschuß der Versammlung in Zofingen vom Jahre 1903 dem deutsch-schweizerischen Zweigverein des blauen Kreuzes angegliedert. Seit 1908 führt ein ständiger Sekretär seine Geschäfte. Er gibt das Kinderblatt "Der Hoffnungsbund" heraus, das 1911 über 5000 Abonnenten hatte.

Das ganze Arbeitsgebiet der deutschen Schweiz ist in fünf Kreise eingeteilt. Der erste Kreis umfaßt die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn, der zweite beide Basel, der dritte den Kanton Aargau, der vierte die Kantone Zürich, Schaffhausen und Zug und der fünfte die Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh., Glarus und Graubünden. Auf Ende März 1912 gab es im ersten Kreise 80 Sektionen, im zweiten 30, im dritten (inkl. zwei solothurnische) 34, im vierten 51 und im fünften 38 Sektionen. Die 223 Sektionen hatten zusammen circa 15,200 Mitglieder, und zwar 6800 Knaben und 8400 Mädchen.

Zu den neuesten schweizerischen Zentralstatuten des blauen Kreuzes wurde die Förderung der Entwicklung christlicher Jugendabstinenzvereine besonders vorgesehen. Dem Hoffnungsbund sollen noch ein Jünglings- und Jungfrauenbund angereiht werden.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 33.

August Notizen

August Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Ges.	Fr.	Ges.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Herbstmonat.		○ L a u f.	Planetenstellung.	Lagesl. St. M.	Alter Augstmonat.
Dienstag	1 Verena, Egid.	1 50		13 21	19 Sebaldus
Mittwoch	2 Absalon	3 6	♂ 4	13 18	20 Bernhard
Donstag	3 Theodosius	4 20		13 15	21 Privatus
Freitag	4 Esther	Ufg. n.	● 3. 1 n. unsichtb. C	13 12	22 Scipio
Samstag	5 Emil	7 17	♂ ♀ (Inst., C. Ω)	13 8	23 Zachäus
36.	Barmherziger Samariter,	Luf. 10	Sonnenaufg. 5 II. 56 M		Untergang 7 II. 1 M.
Sonntag	6 13. Magnus	7 31	□ ♀ regnerisch	13 5	24 12. Bartholom.
Montag	7 Regina	7 47	♂ ♂, ♀ in ☽	13 2	25 Ludwig
Dienstag	8 Mariä Geburt	8 4	♂ ♀	12 58	26 Genesius
Mittwoch	9 Ulhard	8 25	C im Ap.	12 55	27 Ruffinus
Donstag	10 Alfred, Gorgon	8 50	□ 4	12 52	28 Augustinus
Freitag	11 Felix, Regula	9 24	aufheiternd	12 49	29 Joh. Enthaupt.
Samstag	12 Tobias	10 7	C 6. 48 n. ♀ in ☽	12 45	30 Felix, Adolf
37.	Von den 10 Aussätzigen,	Luf. 17	Sonnenaufg. 6 II. 5 M.		Untergang 6 II. 47 M.
Sonntag	13 14. Hektor	11 3	□ ♀, ♂ ♀, ♀ □ ♀	12 42	31 13. Rebecca
	Lagesanbruch 4. 12		Abschied 8. 42		Alter Herbstmonat.
Montag	14 ✝ Erhöhung	Ufg. v.	□ ♂	12 39	1 Verena, Egid.
Dienstag	15 Nikodemus	0 10		12 35	2 Absalon
Mittwoch	16 Fronf. Cornel.	1 25	□ ♀, ♂ 4	12 32	3 Theodosius
Donstag	17 Lambert	2 45	♀ i. Aph., ♀ Abdst.	12 29	4 Esther
Freitag	18 Rosamunde	4 6	C i. ♀ (i. g. Ausw.)	12 25	5 Emil
Samstag	19 Januarius	5 29	● 10. 33 n. ♀ im ♀	12 22	6 Magnus
38.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 II. 14 M.		Untergang 6 II. 33 M.
Sonntag	20 15. Egid. Bettg.	Utg. n.	□ ♀ trüb	12 19	7 14. Regina
Montag	21 Matthäus	6 54	♂ ♀, ♂ ♂, C Per.	12 15	8 Mariä Geburt
Dienstag	22 Mauritius	7 18	[♂ ♀, □ 4, ♀ i. ♂]	12 12	9 Ulhard
Mittwoch	23 Lina, Thella	7 48	○ i. ♂ Tag u. Nachtgl., ♂ i. Herbst-Anfang,	12 9	10 Alfred, Gorgon
Donstag	24 Robert	8 28	(♀ * ○)	12 6	11 Felix, Regula
Freitag	25 Cleophas	9 21	♀ □ ○ Regen-	12 2	12 Tobias
Samstag	26 Enyrian	10 27	○ 1. 3 n. ♂	11 59	13 Hektor
39.	Vom Jüngling zu Rain,	Luf. 7	Sonnenaufg. 6 II. 23 M.		Untergang 6 II. 19 M.
Sonntag	27 16. Cosm., Dam.	11 40	□ ♀, ♀ □ 4	11 56	14 15. ✝ Erhöhung
Montag	28 Venzeslaus	Utg. v	□ ♂ wetter	11 52	15 Nikodemus
Dienstag	29 Mich., Erzengel	0 55	□ ♀, ♂ 4,	11 49	16 Cornelius
Mittwoch	30 Urs, Hieronym.	2 9	(♀ i. Aph., ♂ i. ♂)	11 45	17 Fronf. Lambert
Vollmond den 4. nachm. 3 Uhr 1 Min. Warm.			Neumond den 19. nachm. 10 Uhr 33 Min. Trüb.		
Letztes Viertel den 12. nachm. 6 Uhr 48 Min. Schön.			Erstes Viertel den 26. nachm. 1 Uhr 3 Min. Regen.		
Die Lage der Betreibungsreihen sind mit einem † bezeichnet.					

Baueruregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbare Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaelis weggziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelstag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Das goldene Kreuz auf blauem Grunde.

Das goldene Kreuz (Croix d'or) ist das Abzeichen der Mitglieder der schweizerischen katholischen Abstinentenliga. Die Liga ist eine christliche und patriotische Verbindung aller katholischen Abstinentenvereine der Schweiz, unter dem Patronat der schweizer Bischöfe.

Gründer der Liga war Msgr. Savoë (geb. den 14. April 1843, gest. den 5. Mai 1911). Sie bestand ursprünglich (1887—1895) nur für das Bistum Lausanne-Genf; am 15. Mai 1895 erfolgte in Luzern unter dem Vorsitz des Bischofs Augustinus Egger von St. Gallen die Konstituierung der Liga für die gesamte Schweiz.

Ende 1911 umfasste die Liga 104 Vereine mit 4400 Mitgliedern, einen Jugendbund aus 109 Gruppen mit 14,000 Kindern und eine Studentenliga (15 Vereine an katholischen Mittelschulen und an 2 Universitäten mit 200 Aktivmitgliedern).

Die Liga besitzt als Organe das „Volkswohl“, „Der Jugendfreund“ und die „Ligue de la Croix“.

Ihr dient die im August 1896 vom schweizerischen katholischen Volksverein gegründete Pension von der Flüh, Heilanstalt für Alkoholkranke, in Sarnen. Die Anstalt vereinigt die Hilfsmittel, welche geeignet sind, den geschwächten Willen alkoholkranker Männer zu unterstützen, damit sie in Zukunft ihrer schädlichen Neigung zu widerstehen vermögen. Seit der Gründung wurden 955 Personen verpflegt. Zirka 50 % der Entlassenen sind geheilt worden. Der Anstalt wenden einzelne Kantone Beiträge aus dem Alkoholzehntel zu.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen

September Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Bebesserter Weinmonat.		C Lauß.	Planetenstellung.	Lagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Donstag	1 Remigius	3 20	○ im ♀, ♂ △ ○	11 42	18 Rosamunde
Freitag	2 Leodegar	4 28	♀ in ♀ regnerisch	11 39	19 Januarius
Samstag	3 Lukretia	5 35	□ ♀	11 35	20 Ananias
40.	Vom Wässerlüstigen,	Luf. 14	Sonnenaufg. 6 U. 33 M.		Untergang 6 U. 5 M.
Sonntag	4 17. Franz	Afg. n.	● 6 59 v. [4 △ ○, ♀ ♂ ♂	11 32	21 16. Matthäus
Montag	5 Aramanda	6 10	11 29	22 Mauritius	
Dienstag	6 Angela	6 30	♂ ♀, ♂ ♂, ○ Ap.	11 25	23 Lina, Thekla
Mittwoch	7 Judith	6 54	□ 4 (♂ im ♀	11 22	24 Robert
Donstag	8 Amalia	7 23	♂ ♀ fühl	11 19	25 Cleophas
Freitag	9 Dionysius	8 3	4 dir.	11 15	26 Cyprian
Samstag	10 Gedeon	8 53	○ ♀ in ♀	11 12	27 Cosmus, Dam.
41.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 43 M.		Untergang 5 U. 51 M.
Sonntag	11 18. Burkhard	9 54	○ ♀	11 8	28 17. Benzeslaus
Montag	12 Jonathan	11 4	● C 10. 38 v. neblig	11 5	29 Mich., Erzengel
Dienstag	13 Colmanus	Afg. v.	□ ♀, □ ♂	11 2	30 Urs, Hieronym.
	Tagessanbruch 4. 57		Abschied 7. 35		Alter Weinmonat.
Mittwoch	14 Callixtus	0 19	♂ 4 [♀ retr.	10 59	1 Remigius
Donstag	15 Theresia	1 38	□ ♀, ♀ Abdst. in	10 56	2 Leodegar
Freitag	16 Gallus	2 58	(gr. Ausw., ○ i. ♀	10 52	3 Lukretia
Samstag	17 Lucinda	4 20	□ ♀	10 49	4 Franz
42.	Vom Gichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 53 M.		Untergang 5 U. 38 M.
Sonntag	18 19. Lukas, Ev.	5 44	♂ dir.	10 45	5 18. Aramanda
Montag	19 Ferdinand	Utg. n.	● 7. 33 v. ○ i. Per.	10 42	6 Angela
Dienstag	20 Wendelin	5 45	○ ♂, □ 4 ver-	10 39	7 Judith
Mittwoch	21 Ursula	6 22	○ ♀ änder-	10 36	8 Amalia
Donstag	22 Columbus	7 12	○ ♀ lich	10 33	9 Dionysius
Freitag	23 Severus	8 15	○ ♂ [♀ i. gr. Glanz	10 30	10 Gedeon
Samstag	24 Salomea	9 28	○ in ♀, □ ○	10 27	11 Burkhard
43.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 3 M.		Untergang 5 U. 26 M.
Sonntag	25 20. Crispinus	10 44	○ 11. 44 n. ♂ □ 4	10 23	12 19. Jonathan
Montag	26 Amandus	Utg. v.	□ ♂, ○ 4 ♀ △ ○	10 20	13 Colmanus
Dienstag	27 Adeline Sabina	0 1	□ ♀, ♀ retr. un-	10 16	14 Callixtus
Mittwoch	28 Sim. Jud., Ap	1 12	○ ♀, ○ im ♀	10 13	15 Theresia
Donstag	29 Narcissus	2 21	freundlich	10 10	16 Gallus
Freitag	30 Theonestus	3 27	□ ♀, ♀ ♂ ♂	10 7	17 Lucinda
Samstag	31 Wolfgang	4 32		10 4	18 Lukas, Ev.

Vollmond den 4. vorm. 6 Uhr 59 Min. Regnerisch.
Letztes Viertel den 12. vorm. 10 Uhr 33 Min. Neblig.

Neumond den 19. vorm. 7 Uhr 33 Min. Trüb.
Erstes Viertel den 25. nachm. 11 Uhr 44 Min. Frostig.

Baueruregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des **Skorpiones** Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Das grüne Kreuz der Erwachsenen.

Unter dem Namen Ligue de la Croix verte konstituierte sich Mitte Mai 1894 in Genf eine Gesellschaft zur Bekämpfung des Tabakmissbrauches. Die Mitglieder verpflichteten sich, dem Rauchen zu entsagen. Die Liga wirkte aber auch durch Verbreitung von aufklärenden Schriften in weiteren Kreisen. Sie hatte in den Städten Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, Ste. Croix und Yverdon Sektionen. 1910 wurde die Liga aufgelöst. An ihre Stelle trat aber sofort auf Betreiben von Kaufmann Chr. Bernard ein Verein vom grünen Kreuz in Genf, welcher die gleichen Zwecke, wie die Liga, verfolgte. Nach dreijähriger Wirksamkeit wurde auch dieser Verein aufgehoben. Die Mehrzahl der bei der Auflösung vorhandenen Mitglieder trat dem Verein vom grünen Kreuz, mit Sitz in Paris, bei. Ein spezieller Landesverein Schweiz besteht also zurzeit nicht mehr; die Bekämpfung des Tabakgebrauches erfolgt unter dem Zeichen des grünen Kreuzes auf internationalem Wege.

Wie der Alkohol, so ist auch der Tabak von vererblichem Einfluß auf die Menschheit. Dies hat unter anderen Dr. U. Brauchli in seiner Schrift „Über die durch Tabak und Alkohol verursachte Entoxifikationsamblyopie“ (Zürich 1889) wissenschaftlich nachgewiesen. Vom religiösen Gesichtspunkte aus wird der Tabakmissbrauch in der von der schweizer. Grünkreuzliga veröffentlichten Schrift von A. Sims beurteilt; dieser Schrift ist ein Vorwort von Präsident A. Eichenberger beigegeben.

Oktober Notizen

Oktober Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbeserter Wintermonat.			C L a u f.	Planetenstellung.	Lagesl. S. M.	Alter Weinmonat.
44.	Sohn des Königl. Beamten, 1 21. Jll. Heil. Pet.-J. *		Joh. 4 5 38	Sonnenaufg. 7 u. 13 M. ♂ □ ○ schön	10 1	Untergang 5 u. 14 M. 19 20. Ferdinand
Montag	2 Aller Seelen		6 45	○ i. Ap. [♀ □ ♀	9 58	20 Wendelin
Dienstag	3 Theophilus		Ufg. n.	● 0.49 v., ♂ ♀, □ ♀,	9 55	21 Ursula
Mittwoch	4 Sigmund		5 27	♂ ♂ (Ψ retr.,	9 52	22 Columbus
Donstag	5 Malachias		6 3	♂ ♀ windig	9 49	23 Severus
Freitag	6 Leonhard		6 50	☽ [♀ Rgt., ♀ i. ♀	9 46	24 Salomea
Samstag	7 Florentin		7 46	♂ ♀, ○ Dchg. d. ♀,	9 43	25 Crispinus
45.	Vom Schallsknecht, 8 22. Claudius		Mth. 18 8 52	Sonnenaufg. 7 u. 24 M. (♀ □ ○, ♀ retr.	9 40	Untergang 5 u. 4 M. 26 21. Amandus
Montag	9 Theodor		10 4	regnerisch	9 37	27 Adeline
Dienstag	10 Thaddäus		11 19	□ ♀, ♂ ♀ auf-	9 34	28 Sim., Sub., Ap.
Mittwoch	11 Martin, Bisph.		Ufg. v.	● 0.37 v. □ ♂,	9 32	29 Narcissus
Donstag	12 Eunibert		0 36	□ ♀, ○ im ♀,	9 30	30 Theonestus
Freitag	13 Briccius		1 53	(♀ i. Perih. heiternd	9 27	31 Wolfgang
	Lagesanbruch 5. 33			Abschied 6. 57		Alter Wintermonat.
Samstag	14 Friedrich		3 13	□ ♀ 11. ♂ in ♂	9 24	1 Aller Heiligen
46.	Vom Binsgrösch, 15 23. Leopold		Mth. 22 4 36	Sonnenaufg. 7 u. 34 M.	9 21	Untergang 4 u. 55 M. 2 22. Aller Seelen
Montag	16 Othmar		6 3	♂ ♀, ♀ dir. falt	9 18	3 Theophil
Dienstag	17 Casimir		Utg. n.	● 5. 2 n., □ ♀	9 16	4 Sigmund
Mittwoch	18 Eugenius		4 57	♂ ♀, ♂ ♂	9 14	5 Malachias
Donstag	19 Elisabetha		5 55	☽ 17. ○ im Per.	9 11	6 Leonhard
Freitag	20 Amos		7 6	♂ ♀ trüb	9 9	7 Florentin
Samstag	21 Maria Opferg.		8 25	♀ ♂ ♂ regnerisch	9 6	8 Claudius
47.	Des Obersten Tochter, 22 24. Cäcilia		Mth. 9 9 43	Sonnenaufg. 7 u. 44 M.	9 4	Untergang 4 u. 48 M. 9 23. Theodor
Montag	23 Clemens		10 59	♂ 4, ○ in ♂,	9 2	10 Thaddäus
Dienstag	24 Ephraim		Utg. v.	○ 2. 39 n., □ ♀,	9 0	11 Martin, Bisph.
Mittwoch	25 Katharina		0 10	(□ ♂, ○ im ♀	8 58	12 Eunibert
Donstag	26 Konrad		1 18	24. ♀ Mgt. i. gr. ♀.	8 56	13 Briccius
Freitag	27 Jeremias		2 24	□ ♀, ♀ wird	8 54	14 Friedrich
Samstag	28 Sosthenes		3 29	(Morgenstern un-	8 52	15 Leopold
48.	Christi Einzug i. Jerusalem, 29 1. Adv. Saturn.		Mth. 21 4 35	Sonnenaufg. 7 u. 53 M.	8 50	Untergang 4 u. 43 M. 16 24. Othmar
Montag	30 Andreas, Ap.		5 42	freundlich ○ im Ap.	8 48	17 Casimir

* Das Reformations-Fest am 1. Sonntag im November beruht auf einem Beschlüsse der reformierten Geistlichen der Schweiz, wonach an diesem Tage der Segnungen der Reformation besonders gedacht werden soll. Zugleich soll das Kirchenopfer für die Protestanten in katholisch. Ländern bestimmt sein.

Vollmond den 3. vorm. 0 Uhr 49 Min. Windig.
Letztes Viertel den 11. vorm. 0 Uhr 37 Min. Schön.
Neumond den 17. nachm. 5 Uhr 2 M. Trüb.
Erstes Viertel den 24. nachm. 2 Uhr 39 Min. Regen.

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Das grüne Kreuz der Jugend.

Die Jugendsektionen des schweizerischen Verbandes vom grünen Kreuz führten den Namen L'Aurore. Die Jugendsektionen waren schon in den ersten Statuten der Liga vom grünen Kreuz vorgesehen. Auch der spezielle Genfer Verein behielt sie bei. Die Mitglieder verpflichteten sich zur gänzlichen Enthaltung des Tabakgenusses.

Das Rauchen oder „Tabaktrinken“, wie es etwa auch genannt wurde, hatten verschiedene Kantone, teils aus feuerpolizeilichen Gründen, teils aus Gesundheitsrücksichten für die Jugend, verboten, zum Beispiel Bern durch das große Tabakmandat von 1675. Das bernische Mandat wurde im Hinblick darauf erlassen, daß es zu „einem täglichen, mizbräuchlichen und verderblichen recken unter Manns- und Weibspersonen, ja gar unter dem gemeinen Lands- und Dienstvolk“ gekommen war.

Noch heute besteht im Kanton Wallis ein Rauchverbot für Personen, die das zwanzigste Altersjahr noch nicht erfüllt haben, in Scheunen, Ställen und Gebäuden mit leichtentzündlichen Sachen.

Die schädlichen Einflüsse des Rauchens im jugendlichen Alter zeigten sich bei der Rekrutenaushebung für verschiedene Gegenden mit Tabakbau und Tabakindustrie.

* * *

Es mag hier noch erwähnt werden, daß unter dem Zeichen des grünen Kreuzes in den Jahren 1870 und 1871 zu Basel ein internationales Hülfskomitee für die im Deutsch-Französischen Kriege gefangenen Soldaten in segensreicher Weise wirkte.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.			○ Lauſ.	Planetenſtellung.	Lagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Dienstag	1 Eligius		6 49	♂ ♀, □ 2 ♂ * ○	8 46	18 Eugenius
Mitwoch	2 Candidus		Ufg. n.	● 7. 21 n. ♂ ♀	8 44	19 Elisabetha
Donstag	3 Xaverius		4 47	♂ ♂	8 43	20 Amos
Freitag	4 Barbara		5 41	♂ ♂, ♀ im ♀	8 41	21 Maria Opferg.
Samstag	5 Enoch		6 45	freundlich	8 40	22 Caecilia
49	Beichen des Gerichts,		Luk. 21	Sonnenaufg. 8 u. 2 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	6 2. Adv. Nikol.		7 56	♀ i. ♂ zur. ♂ ♀ ♀	8 38	23 25 Clemens
Montag	7 Agathon		9 9	♀ i. ♂, ♂ i. ♂ zur.,	8 36	24 Ephraim
Dienstag	8 Maria Empf.		10 23	□ ♀, □ ♀, ♂ 4	8 35	25 Katharina
Mitwoch	9 Joachim		11 38	○ im ♀	8 34	26 Konrad
Donstag	10 Walther		Ufg. v.	○ 0. 32 n., □ ♂	8 33	27 Jeremias
Freitag	11 Damasius		0 54	□ ♂, ♂ * ○	8 32	28 Sosthenes
Samstag	12 Ottilia		2 12	neblich	8 31	29 Saturninus
50.	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 u. 9 M.		Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	13 3. Adv. Lucia		3 34	Abschied 6. 36	8 30	30 1. Adv. Andr., Ap.
	Tagesanbruch 6. 12					Alter Christmonat.
Montag	14 Charlotte		5 0	♀ in ♂ zur.	8 29	1 Eligius
Dienstag	15 Abraham		6 27	♂ ♀, □ 4, ○ Per.	8 28	2 Candidus
Mitwoch	16 Fronf. Adelheid		7 51	♂ ♀, ♀ im ♀	8 28	3 Xaverius
Donstag	17 Lazarus		Utg. n.	● 3. 35 v., ♂, ♂ ♂	8 27	4 Barbara
Freitag	18 Wunibald		5 56	♂ ♀, ♀ dir.	8 27	5 Enoch
Samstag	19 Nemesius		7 18	kalt	8 26	6 Nikolaus
51.	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 u. 14 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	20 4. Adv. Achilles		8 38	○ i. ♀, ♂ * ○	8 26	7 2. Adv. Agathon
Montag	21 Thomas, Ap.		9 53	□ ♀, ♂ 4,	8 26	8 Maria Empf.
Dienstag	22 Chiridonius		11 4	○ i. ♂, <small>fürgerster Tag, Winter-Anfang,</small>	8 26	9 Joachim
Mitwoch	23 Dagobert		Utg. v.	□ ♀ (○ i. ♂) trüb	8 26	10 Walther
Donstag	24 Adam, Eva		0 1	○ 9. 25 v., □ ♂,	8 26	11 Damasius
Freitag	25 Christtag		1 18	□ ♂ (○ ♀ ○)	8 26	12 Ottilia
Samstag	26 Stephanus		2 24	♀ i. Aph., ♀ ♀ ♀	8 27	13 Lucia
52.	Simeons Weissagung,		Luk. 2	Sonnenaufg. 8 u. 17. M.		Untergang 4 u. 44 M.
Sonntag	27 S.n. W. Joh., Ev.		3 31	○ i. Ap., ♀ in ♂	8 27	14 3. Adv. Charlotte
Montag	28 Rindleintag		4 38		8 27	15 Abraham
Dienstag	29 Nathan		5 45	♂ ♀, □ 4	8 28	16 Adelheid
Mitwoch	30 David, König		6 49	♀ in ♂	8 29	17 Fronf. Lazarus
Donstag	31 Sylvester		7 46	○ 5 ♂	8 30	18 Wunibald

Vollmond den 2. nachm. 7 Uhr 21 Min. Unfreundlich.

Letztes Viertel den 10. nachm. 0 Uhr 32 Min. Kalt.

Neumond den 17. vorm. 3 Uhr 35 Min. Neblig.

Erstes Viertel den 24. vorm. 9 Uhr 25 Min. Schneefall

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Christmonat.

Hängen die Nachttgalen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt. Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.



Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Das weiße Kreuz.

Unter dem Namen „Bund vom weißen Kreuz“ bestehen verschiedene Vereine zur Hebung der Sittlichkeit. Nach dem Vorbild einer Vereinigung in Frankreich bildete sich im März 1894 zu Lausanne eine „Ligue de la Croix blanche“. Dieselbe verbreitete die vortrefflichen Schriften von Dr. Octave Müller.

Als schweizerischer Landesverein des in England errichteten Sittlichkeitsbundes vom weißen Kreuz schlossen sich mehrere lokale Sittlichkeitsvereine in der Schweiz zusammen; sie halten seit 1903 jährliche Landeskonferenzen ab. Dieser schweizerische Sittlichkeitsbund vom weißen Kreuz, mit Geschäftsstelle und Schriftenniederlage in Basel, zählt gegenwärtig 27 Sektionen mit zirka 800 Mitgliedern. Er bezweckt, mit der Hülfe Gottes den Kampf aufzunehmen gegen jegliche persönliche Unsitlichkeit. Auf der Grundlage des apostolischen Glaubensbekenntnisses stehend, lehnt er sich in seiner Tätigkeit an die bereits bestehenden christlichen Jünglings- und Männervereine an. An der Landeskonferenz sollen sich die lokalen Sittlichkeitsbündnisse durch Delegationen vertreten lassen. Das Bundesabzeichen für die Mitglieder ist ein blaues Emailleschild mit länglichem weißem Kreuz, beides goldumrandet. Die Lokalsektionen besitzen je eine Männerabteilung und eine Jugendabteilung. Organ des Schweizerischen Sittlichkeitsbundes vom weißen Kreuz ist seit 1913 die Quartalschrift „Freiheit und Kraft“. Daneben wird auch das Organ des deutschen Sittlichkeitsbundes „Das weiße Kreuz“ gehalten. Ferner verbreitet der Bund Flugblätter und Broschüren.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen Ausgaben

Dezember Notizen	Fr. Cts.	Fr. Cts.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		